

## Wie wird das Samenpapier genutzt?

- Mit Wasser befeuchten und über Nacht stehen lassen
- Mit Erde bedecken und stets gießen
- Je nach Jahreszeit beginnen die Samen binnen einer Woche zu keimen



### Für Rückfragen:

info@afoe.nordkirche.de • Telefon 040/30620-1100

### Hinweis des Herstellers zum Samenpapier:

Unser Samenpapier wird von Hand aus Baumwollfasern hergestellt, es handelt sich dabei um wiederverwertbare Rohstoffe. Die Rohstoffe für das Papier stammen ausschließlich von Baumwollfeldern in Spanien und werden dort auch entsprechend weiterverarbeitet. Handgeschöpft.

Für die Verarbeitung der Fasern kommt das traditionelle Herstellungsverfahren mit Papierholzländern zum Einsatz. Im Anschluss wird das Ge-

misch zu einzelnen Papierbögen verarbeitet. Per Sieb werden dann die Samen zu dem Gemisch hinzugefügt. Um zu gewährleisten, dass die Samen später gut aufkeimen, werden die Papierbögen einer Schnellrocknung und zum Schluss einer Kaltpressung unterzogen. Da die Samenpapiere eine unterschiedliche Dichte aufweisen und es sich um ein Naturprodukt handelt, kann es zu Schwankungen beim Gewicht der einzelnen Bögen kommen. Unser pflanzbares Papier ist ein umweltfreundliches Produkt.



## Für Hoffnungsträger\*innen auf Hoffnungswegen:

### Segensbändchen aus Samenpapier

nordkirche.de



Nordkirche

hoffnungswege.de

Ein Segensbändchen, ein Hoffnungsband,  
ein Armbändchen, ein Bändchen  
für den Rucksack, für Veranstaltungen –  
zum Selbertragen oder zum Verschenken.

**Auf dem Bändchen der Zuspruch:**  
**Du bist HOFFNUNGSTRÄGER\*IN –**  
**für die Person, die es selbst trägt**  
**genauso wie für die, die es ge-**  
**schenkt bekommt.**

**Aber das Bändchen kann noch**  
**mehr, es trägt etwas Besonderes**  
**in sich: Blumensamen. Nach dem**  
**Tragen (oder sofort) kann es in die**  
**Erde gelegt werden und mit etwas**  
**Warten, Hoffen und einem Quänt-**  
**chen Glück wachsen daraus wun-**  
**derschöne Sommerblumen.**

Das Samenpapier enthält eine Som-  
merblumenmischung mit z.B. Gänse-  
blümchen, Mohnblume, Rudbeckia,

Centaurea, Brandschopf, Schmuck-  
körbchen und Zinnien. Das pflanzbare  
Papier (140gr/qm) ist ein umwelt-  
freundliches Produkt aus wiederver-  
wertbaren Rohstoffen, es verrottet im  
Boden. Und über die Blumen freuen  
sich Bienen, Schmetterlinge und In-  
sekten!

Das Bändchen ist in frischem Maigrün,  
das Wort „HOFFNUNGSTRÄGER\*IN“  
in einem farbenfrohen Himbeerton.  
In Weiß steht **hoffnungswege.de**, eine  
Seite von [www.nordkirche.de](http://www.nordkirche.de).

Das Bändchen hat einen selbstkle-  
benden Verschluss und die Maße  
220x18mm.

Unter [www.bestellung-nordkirche.de](http://www.bestellung-nordkirche.de) ist das Bändchen zu beziehen.

Das Samenbändchen ist eine **Kooperation** zwischen  
**Amt für Öffentlichkeitsdienst** und **Kirche im Dialog**.

[www.hoffnungswege.de](http://www.hoffnungswege.de)  
[www.nordkirche.de/gemeindeportal/material-hoffnungswege](http://www.nordkirche.de/gemeindeportal/material-hoffnungswege)  
<https://gottesdienstkultur-nordkirche.de/liturgien-der-verheissung/>

Wie kann ich das Samenbändchen verwenden?  
Erste Ideen – der eigenen  
Kreativität sind keine Grenzen gesetzt

 **Ich trage** das Segensbändchen  
aus Samenpapier selbst, sage mir,  
was Gott mir längst gesagt hat: Du bist  
Hoffnungsträger\*in – dich brauche ich,  
um die Hoffnung in dieser Welt sichtbar  
werden zu lassen. Vielleicht lege ich es  
zum Ende des Frühjahrs in die Erde, gie-  
ße es und freue mich darauf, die zarten  
Pflanzen sprießen zu sehen.

 **Ich verschenke** das Samenbänd-  
chen: an gute Freunde, an die Fa-  
milie, an Nachbarn, an meine Held\*in-  
nen des Alltags in Zeiten von Corona ...  
sage ihnen: Du bist für mich Hoffnungs-  
träger\*in. Mit dir blüht sie auf: die Kraft  
weiterzugehen.

 Das Samenbändchen liegt zur **Ver-**  
**teilung in offenen Kirchen** bereit.  
Vielleicht kommen die Menschen und  
bringen ihre Gebete in die Kirchen, le-  
gen sie vor dem Altar nieder und neh-  
men sich als sichtbares Zeichen der  
Hoffnung ein Segensbändchen mit.

 In **Andachten** und **Gottesdiensten**  
predigen die Pastor\*innen von die-  
sem kleinen Zeichen der Hoffnung auf  
den vielfältigen Hoffnungswegen durch  
das Jahr 2021.

 In **Kitas, Schulen, im Religions-**  
**unterricht**, in der **Konfirmanden-**  
**arbeit** beschäftigen sich die Kinder  
und Jugendlichen mit dem Thema Hoff-  
nung. Das Segensbändchen tragen sie  
als sichtbaren Ausdruck für ihre Hoff-  
nung.

 In der **Seelsorge, in Krankenhäu-**  
**sern und Altenheimen** und in wei-  
teren diakonischen Einrichtungen wird  
das Segensbändchen als Geschenk  
und Dankeschön an Menschen weiter-  
gegeben.

 Ebenso kann es als Zeichen der  
Hoffnung auf dem **Friedhof** oder  
an anderen Bestattungsorten dienen:  
Für unsere Verstorbenen legen wir es in  
die Erde – ein Bild für das, was wir an  
Ostern feiern: Auferstehung – es gibt et-  
was, das ist stärker als der Tod.

**Gegenseitig berichten wir einander**  
**auf Facebook und Instagram**, an wen  
wir das Samenbändchen weitergege-  
ben haben, wo und wie wir es verwen-  
det haben, wo es zum Wachsen in den  
Boden gegeben wurde, und welche  
Blumen gewachsen sind. Unter den  
Hashtags **#hoffnungsträger** und **#hoff-**  
**nungswege** können wir uns austau-  
schen und gute Ideen weiterleiten.